Merseburger

Correspondent

Erscheint täglich

(mit Ausnahme der Tage nach den Sonns und Felertagen) friih 71/2, Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Mustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und Handels-Beilage.

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 50 Pf. durch die Poft.

Nº 88.

"— 1654 tato" über In einer Christian Baijenhaus lapitel mit Der ersten affen habe

unen und

man vor onderbares n. Wenn war und n in einen orchie den

pumpa lte. Na

n Rerke prhunderts lattes mit

Dienstag den 16. April.

1901.

Gultusminister Dr. Sindt.

** Die anfängliche hoffnungesteudige Stimmung, mit der die preußische Letternschaft den Nachsolger Dr. Bosses im Gultusministerium begrüßte, dat jett, nachdem die letten Gultusdebatte die schofolger Dr. Bosses, die sein Gultusdebatte die schofolger der sich von der die hat, die hat Cultusminifter Dr. Studt.

Politische Uebersicht.

Bur Beachtung fur Kriegführenbe bat ber bollanbifde Minifter bes Auswartigen ale Brafibent bes Berwaltungerathes bes internationalen Patibent des Verwaltungkrathes des internationalen Ghiedsgerichtshofes allen europäischen und außerseuropäischen Machten die Mithseilung zugehen lassen, daß der Schiedsgerichtshof gebildet ist. Eine formelle Einsehung wird nicht statssnien. — Die Schiedsgerichtseonvention ist von China, Luxemburg, Mexifo und der Türkei noch nicht ratissiste

worben. Frankreich. Die Einnahmen aus den indirecten französischen Steuern ergaben nach der amtlichen Statiftif im Mätz d. 3. einen Minderertrag von 22 114 400 Francs gegenüber dem Boranschilgu und eine Abnahme von 28 129 900 Francs gegenüber März 1900. — Die "Nowoje Wettensta" schreibt über die Touloner Festlichteiten, sie die weit entsent von dem Gedanken, in diesen Festlichteiten den ersten Schriftigkeitenden Verlächteine den erken Schriftigen Populisies tines franzöffschiatientschen Dandnisse ober den Bersal des Dreibundes zu seben, aber auch die bloße freundschaft zwischen Italien und Krankreich bringe Beränderungen hervor in den politischen Combinationen

ber europäischen Machte. Stalien werbe, wenn es mit ber Berlangerung bes Dreibundes einverstanden sei, in den Wortlaut bes Bertrages jedenfalls Berjet, in den Assertlaut des Vertrages jedenfalls Veranderungen spineintragen, da seine Kreunkfhagt mit Frankreich solche ersordere. Für Rußland seine die Touloner Keltlickeiten hochetsteutlich; die Miedersettlich der Krankreich und Italien setzilcher Beziedungen zwischen Krankreich und Italien sei ein neues Pfrand des Kriedens. An dem Werte des Kriedens zu arbeiten, sein der Sauptausgabe der russissischen Politik. Das Blatt siedt in der Touloner Kestlichseiten eine Kriedenskrundekung die derum beschwend geführt, die der fundgebung, die barum befondere erfreulich fei, weil einer ber Theilnehmer an Diefer Kundgebung bem Dreibund angehöre, ber zwar keine friegerischen Zweie verfolge, ben Frieden; aber durch Mittel schüge und aufrechterbalte, die nicht weniger brudend feien als ber Krieg.

and dietenterdute, die nicht vortiger orutend feien als ber Krieg.

Schweden-Norwegen. Bon bem norwegischwegen, Bon bem norwegischwegen, Bruderhaß wird der Kopendagener, "Detlingsfe Tiebende" am Freitag eine neue Probe aus Christiania gemelbet: Der neue norwegische Bertheibigungsminster Stang werde eine naußerordentliches Budget vortegen, bessen den protaftig freischweiten genabefestigung en an der östlichen Einmarschlinie fet. Der König dabe sich vortäusig privat dagegen ausgegervochen, der fommandirende General sei bestimmt gegen diesen Blan. Der Minister soll die Sache zu einer Sabineistrag gemach baben. Dagegen teilt das ossigie "Norst Telegrambyran" mit, in parlamentarischen Kreisen verlaute mit Bestimmtbeit, daß die Krage der Bortegung eines ansferordentlichen Vorgetschlichen Vorgetschlichen Morgetschlichen Morge

würden. Man nehme an, daß im nächsten Ministerrath ein Beschluß betressend die Einbringung einer solchen Borlage gesägt werden wird.

Abesstiniete. Ein gemeinsamer englische Borlage gesen ben Mabbi bes Somalisandes ist im Werke. Das Auftreten jenes Mahd im Norden des Ogaden, eines Landes im Innern des gewaltigen afrikanischen Deborns, bedroht gleichmäsig die Sicherheit der englischen Karawanenstraßen von Zeila und Berbera nach Inner-Wesssinischen und die Auch des 1887 eroberten abessinischen Gebietes von Harrat. Debenderin wird Wenells badung verbindert, die ihm nach den mit Meneilf baburch verfindert, die ihm nach ben mit England und Italien abgescholosienen Berträgen gu-ftebende Berthertschaft über das Ogaben auszuüben. Meneilf hat unter ben beiden Berbündeten jedenfalls bas größere Interesse an der Unschäldlichmachung des Mahdi Mohammed i ben Middlichmachung des Aussiuchs des mohammedanischen Mahdi-Glaubens mit seinem religiös-politischen Character darftellt. beiben conzentrisch vermarschirenden Colonnen zu gemährleisten, haben sich vor vier Wochen schon zwei englische Offiziere — ber Major A. Handury-Fracy und
der Hauptmann P. Cobold — nach Harrar begeben.
— Die "Nowoje Wremig" erbält einen interessanten
Brief aus Kismasin vom Februar d. Rach der
Darfellung des Schreibens bandelt es sich bei dem
englischen Juge gegen die Ogaden-Somali in erster
linte freiligt um die Algade, einen ränderssischen und
undormäßigen Stamm zu züchtigen. Es sist aber sehr vonlichten und der Allgade, einen ränderssischen und
undormäßigen Stamm zu züchtigen. Es sist aber sehr bes neuen Dabbi Mohammed-ben-Abballah ftebt.

Das Machtgebieth biefes Mabbi hatte fich alfo fcon Das Machtgebieth biese Mahbi hätte sich also schon weit nach Süben ausgebehnt. Der Jug der Engländer von Kismaju aus soll in das Jerz von Lgaden sübren und scheint also bestimmt zu sein, den Mahdi von Süben zu fassen, falls die Welfinmen von Kahdi von Süben zu fassen, falls die Abertigen Erfolge der Engländer auf diesen. Die disherigen Erfolge der Engländer auf diesen Puntse der Kriegsschauplages sind sehr undersiedigen. Die eingeborenen Aruppen und die Leute des 16. Bombay: Infanterie-Regiments leiden schon und die Kriegsschaft und der Arten die Verländig der die Bormarsch von dem etwa 210 Kisometer von der Kuste entsernten Asmanda fonnte nur mit 400 Mann Ruste entsernten Asmada sonnte nur mit 400 Mann angeireten werben. Die Somali schwärmen in starfen, gut berittenen Ihgen umher und haben mehrsach überrasschend angegrissen, wobei die englissen Truppen außer dem Obersteumant E. B. Maitland gegen 70 Tode und Berwundete verloren haben. Nach Ansicht des Erwährbmannes der "Nowoje Wremja" sichen die Engländer den Krieg wie ein Sportunternehmen. Im Februar war alles ohne Ersolg dei Asmada zum Sillstand gesommen, Berkärlungen wurden erwartet. Der Hand in den Küstenstäden seibet sehr unter den Wirren.

Sitren. Somfübafrifanifchen Kriegefcauplate liegen heute feine Melbungen vor.
Eine Kaffernverschwörung soll, wie bie Londoner "Daily Mail" aus Pierermarisbung nelber, von ben bortigen Beborben entbedt worben fein, bie bezweckte, in gang Natal bie Oberherrschaft ber Reger

Mordamerita. Die Filippinos fampfen weiter. Der Parifer "Matin" veröffentlicht ein Telegramm bes Bertreters ber Filippinos Agoncilla, in welchem es beigt, baß ber Kilippinosgeneral San Dito zum Nachfolger Aguinalbos und gleichzeitig zum Dictator gewählt worden fei.

Die Wirren in China.



Rach ben "Berl. Reueft. Nachr." betragen bie rläufig angemelbeten Ansprüche an Kriegeangemelbeten vorlaufg angemeteten ampringe an Attige-entischäbigung, in die die Korberung von Privat-perfonen, Missionen u. s. w. nicht inbegrissen sind, in runden Summen sier England 90 Millionen, Deutschafd 240 Millionen, Krankreich 260 Millionen und Rußland 340 Millionen Mark. Deltingen und Aufland 340 Millionen Mark. Die höchste Forberung hat sonach nicht Deutschland, sondern Außtand angewelbet. Nach einer Narise Weldung der "Bolitischen Correspondenz" wird Frankreich auch die Entschälbzungsausprüche der italienisch-katholischen Missenen vertreten. Der Londoner "Daily Telegraph" melbet aus Washington: Rufland verlangt eine Entschädigungssumme, welche über die von Deutschland gesorderte hinausgebt. Es über die von Deutschland geforderte hinausgebt. Es verlangt entschäftigt zu werden für die Kosten der Erbaltung von 123 000 Mann Truppen in China, für die Beschädigung der transmandschurischen Bahn und får Anderes. Die "Daily Mail" giebt die Höheres. Die "Daily Mail" giebt die Höheres. Die "Daily Mail" giebt die Jöhe des englischen Anpruche auf 6 Millionen Art. rund 120 Millionen Marf an. Der "Times" wird aus Shanghai telegraphirt: An einem Schreiben, das die brittische Regierung an den Bizetonig von Kanking richtete, wird seinem Patrioismus und der Hartonäcklicht, mit der er gegen das Mandschurei-Absonmen Einspruch erhob, Anerkennung gezollt und es werden ihm zu dem erzielten Erfolg Glückwünsche

ausgesprochen.

Eine aus vier Amerikanern und vier Chinefen bestehenbe Rauberbanbe ift nach Shine sen bestehende Rauberbande ift nach einer Petinger Meldung ber "Köln. 3tg." vom Donnerstag von dem Berbindungsposten in Tungstalu (westlich von Tientsch aufgegriffen worden. Ein Resormertaß des Skatsers von Ehina, den die amtliche Petinger Zeitung am 12. Februar verössentlicht bat, wird von der "Köln. 3tg." im Ausgug veröffentlicht. Rur die "Drei

Rur bie "Drei Unterthan, Bater Big." im Auszug veröffentlicht. Rur bie Banbe" (awischen Berricher und Unterthan, und Sohn, Gatten und Frau) und bie "Auf be-ftandigen Tugenden" (Rächftenliebe, Gerechtigfeit, Anstand, Weisheit und Treue) feien — so heißt es Anftand, Weisheit und Treue) seien — so heißt es in dem Erlasse — unwandelbar, alles übrige in der Welt aber sei vergänglich wie die auf dem Saiten der Harte Spielen Weisen. So auch die Geschiete Chinas. Die Zeiten nach "dem Eindringen durch die Pässe" (Eroberung des Kontonupssied durch die Mandschu) seien grundverschieden von den Tagen von "Schönn Yang" (das heißt von den fillen Schäfertagen, als die Mandschu noch als Hirten in Mutden, dichterisch Schönn Vang genannt, faßen). Schäfertagen, als die Manbicu noch als hirten in Mulben, dichterlich Schönn Jang genannt, fasen). Seitbem wir nun unfern Bohnsig verlegt haben (nach Taipdansu und Singansu), hat sich Ibre Majestät die Kaiserin-Regentin Tag und Nacht in Sorge verzehrt, und wir gang besonders dehen und die heftigsten Borwürfe gemacht. Zeht sind nun die Kriedensverhandlungen im Gange, und es wird ans, zumal nach den Belehrungen durch die Kaiserin, immer klarer, daß wir und die Borzüge des Auslandes aneignen müssen. 3war seien schol ein Belehrungen den müssen. 3war seien schol ein bei Kaiserin, immer klarer, daß wir und bie Borzüge des Auslandes aneignen müssen. 3war seien schol ein den keit kan besten und 1898 Reformatoren ausgetreten, das seien abet verdammunge Reformatoren aufgetreten, bas feien aber verbammunge Reformatoren aufgetreten, das feien aber verdammungs-wurdige falche Bropheten geweisen wie Kangynwei, bessen Einstelle Broch viel verhängnisvoller geworden sei als der "der keperischen Faust". Und noch immer treibe Kang sein Unwesten mit seinen Amy und Aueiwei Scheinen (Unweisungen über zufünftige Kädzablung von Beiträgen für die von ihm 1897 eingeletter Keformbewegung). "Erst auf unsere in-fländige Bitte hat uns die Kaiserin-Argentin in der faiferitige Befeht, Befferungevorschläge einzureichen an alle Groffecreiare, Die feche Minifterien, Die neun

hamptftabtischen Behörben und die Bizefonige und die Statthalter aller Provingen. Innerhalb zweier Monate müßten diese Borschläge dem Throne unterdreitet werben und zwar über das Hospermoniell, die Berwaltung der Provingen, die Körderung der wirthschaftlichen Lage des Bolkes, die Schulen, das Prüfungswesen, die Schauben, Schon vor der Abreise nach Taipiansu seinen folche Borschläge eingesorbert worden, aber die Beauten hälten nur hohse Worter ermodt oher der Beimeten hälten nur hohse Worter gemacht ober Zeitungsartifel abgeschrieben ohne wirf-liche Kenntniß ber Sachlage. "Zusammen mit Ihrer Majestät ber Kaiserin-Regentin liche Kenninst ber Saugung.
Ihre Majeftat ber Kaiserin-Regentin haben wir ich on lange biesen Blan gum Bieberausbau Chinas gehegt. In ber Noth, worin wir und jest besinden, berubt unsere gange pauf ben Resormen. Für biejenigen aber Soffnung auf ben Reformen. Fur biejenigen aber, bie nach wie vor in ber alten Laffigfeit verharren, liegen unfere Strafen bereit."

Mus biefem intereffanten Erlaß ergiebt fich wieber einmal, daß Kaifer Kwangfu ganz unter bem Einfluß ber Kaiferin-Regentin steht. Noch intereffanter aber ift, daß bies mal die Kaiferin als Urheberin der

Reformen ericbeint.

Deutschland.

15. April. Der Raifer unternahm Berlin, am Sonnabend Morgen einen Spaziergang im Thiergarten und horte fobann bie Bortrage bes Staatsfecretars bes Reichsmarineamis, Dige Admirals Dimirals Frien. D. Sendenmanne, Dige Zomirals D. Tirpig und bes Chefe's bes Marine Cabinets, Bige-Admirals Frien. D. Senden-Abran. Nachmittags flatiete ber Kaiser ber Technischen Hochschule einen flatiete ber Keiser der Lechnichen Hochschuse kinnel bestückt verschieden Maschinen. Gestern Bormittag besuchten beide Majestäten den Gottesbienst in der Gnabenkirche. Heute trifft der Kaiser in Hamburg ein, um den mit dem Dampfer, Smutgart" aus China heimkebrenden Truppentransport zu begrüßen, der ungefähr 200 Berwundete und Kranke umfaßt.

(Der beutiche Rronpring) ift am Conntag Morgen um 8 Uhr 30 Min. in Wien einge-troffen und auf bem festlich geschmüsten Kordweit-bahnhof vom Kaifer Franz Sofef, den Erzherzögen, dem deutschen Botschafter Hürken zu Eulendung, den Mitgliebern ber beutschen Botschaft und ben Spigen ber Behörben empfangen worben. Auf bem Berron hatte eine Ehrencompagnie bes Infanterie-Regiments Erzherzog Karl Stephan mit Kahne und Musik Aufstellung Muf bem Berron batte eine Karl Seephan mit Jaghe und Anne und Angelendmen, ferner waren auch Deputationen reichsebeutscher Bereine in Wien anwesend. Aufer Franz Josef erschien in preußischer Marschalls-unisorm, die Erzherzsge, die Inhaber preußischer Regimenter sind, in dieser Unisorm. Nach der Antunft des Hoffonbergage verließ ber Kronpring, ber öfterreichisch ungarische Hafarmunisorm angelegt hatte, das Coupee, grüßte militärisch und küßte dem Kaiser das Coupee, grupte militarigi und tingte bem karipe bie Hand, worauf Kalifer Krang Josef seinen boben Gaft auf beibe Wangen füßte und ber Kronpring biese Küsse erwiderte. Hierauf wurde die Front ber Ehrencompagnie, beren Kapelle bei der Anfunst bes Hossosophoberzuges die preußische Hymne intonirt hatte,

Holloverzuge und dageschritten.

- (Bei der Berabschiedung der engschieden Gesandtschaft) dankte der Herzog von Avercorn für den überaus gnädigen Empfang. Darauf erwiderte, wie mehrfach berichtet wird, der Kaifer: "Ich habe in England fiels so viel Gaffreunbichaft genoffen, bag bas nur eine fleine Revanche fein kann."

- (Finangminifter v. Miquel) wirb, wie bem "Berl. Tagebl." entgegen andern Mittheilungen berichtet wird, mehrere Wochen gur Kur in Wiesbaden bleiben, alfo auch an ber Berathung ber Ranalvorlage

fich nicht betheiligen können.
— (Militarif ches.) Ein Bataillon Militar foll, wie aus Elbing gemelbet wirb, bas Stabten Tolfemit in ber Rabe bes faiferlichen Gutes Cabinen erhalten. Db fü Berkegung die Rahe bes faiferlichen Gutes gebend ift, wird nicht angegeben. Das Si Tolkemit hat nur etwa 3000 Einwohner. 50h für biefe Das Stäbtchen Soltemit hat nur eine 3000 Einwogner. — Ein Befuch beutscher Kriegsschiffe in England wird aus — London angekündigt. Dort verlautet nicht gerade sehr glaubwürdig, daß das italienische Geschwader demnächst Southampton besuchen wird, und bag bann auch beutsche Schiffe an ber Demonstration theilnehmen werben. — Um bem Ronig Ebuard bie neuen Uniformen für bie beutschen Soldaten in China und in ben Tropen vorzus fabren, baben fich auf Befehl bes Kaifere ber engilischen Gefandtichaft auf ihrer Rüdterle nach England ber Gentralmagior v. Molike, ber Oberleutnant v. Ufebom und ein Sergeant von ben "Alexandrinern"

angeiholen.
— (Colonialpoft.) Ueber ben Aufftanb ber Groffontiiner Baftarbs in Deutsche Gabweftafrifa schreibt Leunant Gent ber "Tagl. Runbsch.": Um 16. Febr. fam nach Reemannsboop bie Nachricht: "Die Grootsontijner Baftarbs "schießen"

mit den Deutschen." Die Bastatd, die unter ihrem Kapitän Zwart, von Säben kommend, von der Regierung Wohnstige angewiesen erhielten, trennten sich infolge von Streitigkeiten auf dem Marsche nach Norden; während der alle Kapitän Zwart mit einem geringen Anhange sich dei Grootsontijen seitsteut (etwa auf halben Wege zwischen Windhoef und Keetmannshoop), zog der bei weitem größere Theil des Volksen winder der vermann van Wost weiter nach Vorden unter Hertsche in Keedoot (füblich Volksiboer) bes Bolkes unter Herrmann van Wyf weiter nach Norden und erheit bei Rehodot (südlich Windhoden Beideland und Basserpstäge. Die Bassard haben sich —ebenso wie die Witholseute — bei Uederweisung ihrer Wohnsige sontrastisch verpflichtet, im Kriegessus ein Bestimmte Angabi Mannschaften und Pserde zu siellen. Im August v. I. wurden zwei deutsche Jändber in Dukuambi im Doamboland von Leuten des Häuber ings Rechumdo überfallen und ihrer Gnüber beraubt. Der Gouverneur hat dem Häustliegen aber Schulbigen aufgefordert. Jur Niederwersung der Doambos wurden die Wildsich und Kriederung der Doambos wurden die Wildsich und Bastards ihrem Contract gemäß zur Stellung von Kriegern aufgeforbert. Der alte Zwart zeigte fich bodift wiberspenftig gegen ben zu ihm entfanbten Schuktruppen-Dffizier und wiberfeste fich zeigte na doogn wierespennig gegeit veil at im entsandere Schustruspen-Ossisier und widersteit sich einer Besichtigung seiner Pservebestände, die durch seine Behauptung, nicht das genügende Pservematerial au haben, nothwendig wurde, mit Wassengewolft. Die Bastards seuerten aus dem Hinterbatt auf die nur Dettatos feinerte dus ben Interiodite, die gegen die Uebermacht nichts ausrichten fromte und sich gurickziehen mußte, während sich die Bastards in den Bergen selfsehten. Rach dem Berichte eines Bethelistzen ist ein beutscher Soldat, der Reiter Reue, der seines Pferdes wegen hinter der Katronille gunde geblieben war, am nächften Tage mit burchschoffener Bruft aufgefunden worden. Er hatte feine Siefel ausgezogen und ale Unterlage unter ben Boof gel und mit feinen Fußlappen versucht, die Wunde gu auf feine Unterkühung mehr zu rechnen hatten und nur noch den Weg nach Weften, in die wasselbe Wäste offen sahen, sich einem von Gendris Wisch gesandten Kommando unter dem Unterkapitän Samuel Ifaat ergaben. Unter ihnen befanden fich fogar brei, von ber Schubtruppe als "eingeborene Solbaten" ausgebilbete Leute.

9

Pa

En

111

follen Grun

im G

(1)

Bermijates.



1000

Mittwoch den 17. April, | vorm. von 9 Uhr an.

ere ich im Cafino Cafino

hrem Res fich nach inem feste und

nach oef)

ubt. ttum

auf=

terial Die

gegen sich

eines Reue,

Tener tiefel

gelegt be zu ereits

pitân tarbs.

n her

und jerlose

brei,

nng.)
gefolgt
nntage
ogehen.
an die
Despen
chielten
wurde
tag sich
aspeums
e durch
su bes
a Theil
de hatte
unch die
ersonen
Die
ieselben

bolm be Bein ntag in nhöfiatte ichthelle Krahen Bauern Sidjen leie, wo mm bieje egenhett nommen it ipater ftgeftellt uftmord Januar

unwelt n beim 1 einem 1 ette, rch List en und

Restbestände des Paul W. Volkmann'iden Waarenlagers.

11m 10 Uhr:
1 Sopha mit roth. Bezug,
1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Bettstelle mit
Matraize, 4 Stühle mit
hoher Schue, sämmtlich sehr gut erhalten, fast neu. Nachdem: eine Partie Reihwein, Posamenien. M. Möllnitz.

Feld= und Wiefen= Berpachtung

in Reipisch. Connabend den 20. d. M., nachm. von 3½ the an, blan von Fränl. P. Blossfeld gehörigen annöhiden

a. 3 Rorg. Biefe in Reipischer Flur. ca. 16 Morgen Aderland dafelbit maidanie zu Neipija auf 1 u. 6 Zahre jeniid meijdbiered berhachtet werden. Merfeburg, den 15. Ahril 1901. Fried. M. Kuntle.

Freundl. Schlafstelle Breiteftrafie 3.

Mehrere Sorten Versten zur Saat

o bidig abzugeben Seewald,



Zur Trühjahrspflangung Endmitterchen autenbrima

Stüd 5, Dyd. 50 Pfg.
" 5, " 50 "
" 5, " 50 " utenprimel ergikmeinnicht chnelken utennelken Laujendickön Rachtlerzen Sedumblume Chrijantemum Baldmeisierpsi. Beldlack Schnittlauchpsi.

Osw. Schumann,



Kappelsche Bücklinge

Emil Wolff, Rognarft, M n. Berlanfe von Sansund Feldgrundfläden

L. Albrecht, Commiffionsgeschäft, Sand 1.

Gurfenferne, dolltragend, verkauft F. Rodel, Beintranbe.

Weimar, Töchterhort, Harthstr.,

bletet Ionf. j. Mädgen praft. gediegene Durchbildung in allen gewerbl. Hauswirtssich, und wissenschaftl. Fächern. Must. Beste Körpetpst. Bension incl. Unterricht Warf 50,— mon. Aufnahme seberzeit. Prosp. mit Reservagen durch

Dr. phil. Curt Weiss.

Für Wengenkeibenbe!

Milen Denen, die sich durch Erksitung oder lieberfadung des Magens, derem mangessafter, ichwer verdaulicher, au beiser oder zu talter Speiser oder durch unregelmäßige Sebensweise im Magentelben, wie:

Magenkartarrh, Magenkrampt, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung, zugezogen haben, sei hiernit ein gutes hausmittel empfolien, dessen vorzägliche beimischen Bickungen ich on eit vielen Jahren erprobi sind. Es ist dies das betannte

Verdanungs= und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich iche Kräuter-Wein

Dieser AräntersWein ist aus vorzüglichen, heilfrästig bes sundenen Kräuteru mit gutem Wein bereitet, und stärtt und selecht den ganzen Berdanungsorgnismus des Menichen ohne ein Whitymittet zu sein. Kräutere Wein beseitigt alle Störzungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut den allen verzugen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut den allen verzugen ir teansmachenden Stossen und wirft fördernd auf bie Reubildung gesunden Blutes.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entfräftung meift

Anteremungen und Daufschreiben beweisen bies.

Sträuter-Webei ist zu haben in Klaichen a. Mt. 1.25 und 1.75 in Merfeburg, Lauchtschaft in Klaichen a. Mt. 1.25 und 1.75 in Merfeburg, Lauchtschaft ist Schaffischt, Teutscheutschaft. Anteriurt, Echtenbirg, Dauchtschaft, Mindeln, Schaffischt, Dürvenberg, Weigenfels, Julie, Schaffisch, Dürvenberg, Weigenfels, Julie, Leitzug Weisenberg, Stime Huberte Ullrich, Setyzig, Beitzugfenschaft, Deutschaft ist und mehr Klaichen Rräuter-Wein zu der Ullrich, Setyzig, Beitzug den Krünter-Wein ist fein Geschamtittel; seine Bestandtseife sind: Malagament Abol, Schafpirt 100,0, Shipoten 100,0, Sindmutt 100,0, Sindmut 240,0, Seweisenigt 150,0, Krichjaft 320,0, Fenchel, Knits, Heienenwurzel, amerik. Kraitwurzel, Enziamwurzel, Kalmuswurzel as 10,0.

VorRachahmungenwirdgewarnt!

Man berlange ausbrüdlich Kräuterwein.

Lager Geraer Kleiderstoffe

Covercoats, Etamines, Beigetnehe, Alpaccas, Homespuns Fantasiestoffe, Sommerflanelle u. Waschseide

Schotten und Streifen zu Rinderfleidern in jeder Preislage.

au Kleidern, Bloujen, Bejähen und Schirmbezilgen billigft.



Bertha Naumann. an der Geisel 2, I.

Wegen bevorstehendem Bergrößerungsban meiner Gefchaftelocale

fammilicher Waarenbestände zu bebeutend herabgesetzten Preisen statt. Speziell hebe ich einen

großen Poften moderner Schürzen für Damen und Kinder

(schwarze, bunte, welße, gedruckte, von nur haltbaren und ächtfarbigen Stoffen gearbeitet) hervor.

Fritz Roenneke. Leinen- und Bammwollwaaren-Lager.

Prima Mast-Rindfleisch Pfd. 50 Pf. empfiehlt

fortwährend

L. Nürnberger.

Schuh= und Stiefel=Waaren.

billigfte Preise, et R. Schmidt, Seitenbeutel 2. Jede

Amerikanische Kopfwäsche (mit eleganter Frisur)

1 Mark
im Damen-Fristr-Salon von

Ru Anna Driebe,

Halle a. S., Gr. Meichfte. 51, I (Kaijerjäle). Eingang Schulfte. Telephon 2354.



VIII. Berliner Pierde - Lotterie. Ziehung 10. Mai 1901.

3333 Gewinne Werth Mark

100,000

10,000 M., 8000 M. etc. Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.

Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Berkrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mt. 81. uni. Mit Ir ubbild. prets Sunt. Leie es Jeder, der an den Holgen loldger Laifer leibet. Tanisende ber-dennen demielben ihre Wieder-herfiellung. Zu bezitzen durch das Berlagsmagazin in Teipzig. Rem markt Kr. 21, jowie durch jede Buch-bandlung.

Fahrrad-Reparaturen

auch wenn Räber nicht bei mir gelauft, werden schnell, gut und billig ausgesührt. Alle Fahrradiseile auf Lager.

O. Erdmann, Stufeuftraße 4.

Hochstämm. Rosen, Gras=, Gemüse=

u. Blumensaamen empfiehlt W. Wittenbecher.

Eduard Hoefer in Merjeburg, Sotel 3um Palmbaum. Niederlage

der Weingrofihandlung von 30-) haunes Grin, hossieferant, in halle a's und Winkel i'Mheingan.

Berlauf sämmtlicher in- und ans-indischeer Weine in Gebinden und laschen zu Originalpreisen.



14354 7

German. Lifdhandlung. Seilich auf Gis: Spellfig, Seehecht,



3ander, Schollen, Cabeljau, Budlinge,

Flundern, Male, Lachsheringe, geräucherte Schellfiche, Bratheringe, Carbinen, Marinaben, Fijchconferven, Citronen

W. Krähmer.

Dem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend bringe ich meine Dampf = Bettfedern =

Reinigung&=Auftalt H. Gärtner, Poststr. 8 a.

Our billig und gut!

5,75 WH., 5,50 Halbstiefeln Herren-Stiefeletten derren Salbiguhe
Damen Knopf- u. Schnürstieselu 4,80
Damen Spangenichuhe
Damen Schnürstube
Damen Schnürstube
Mäbchen u. Kinderstieselu 2,00 sowie Segeltuchschuhe

für herren, Samen und Kinder, Lederfohlen und Gummisohlen, Seder-pantoffeln, Cord- und Plüschpantoffeln in allen Größen, Hausschuhe, jehr diltg, sowie alle besteren voren in Kinderstiefeln,

farbige Shuhe und Stiefeln gu flaunend billigen Pretjen. Einen Boften gurudgefette

Schuhwaaren

verkaufe außerst billig. Gleichzeitig empfehle ich meine

Bejohl-Anstalt

aufs angelegentlichte und liefere gute Herren-sohlen und Absätze für 2,20 Mt., Damensohlen und Absätze 1,50 Mt., aus nur gutem Kern-leder. Für Kinder billiger.

E. Mende,

Rogmarkt 10, altes Haupt-Wachtlocal. Befanntmachung.

Die Aders und Sausplanbefiger ber Gi Donnerstag den 18. April,

abends 8 Ihr, im "Serzog Christian" jattsindenden General=Versammlung

eingeladen. Tagesorbnung:

1) Sorlegung der Jahrebrechnungen für 1900.
2) Bertigt über das Witchfahristahr 1900.
3) Ergänzungswahf für ein verfrobenes Mitglied.

(glied). Der verfisiebener Angelegenheiten.

glied.
4) Behrräung verschiebener Angelegenheiten. Merseburg, den 14. April 1901. **Das Feld-Comité**. C. Berger, Boritsender.

Gemeinschaftliche Ortstraufentane. General-Versammlung

Mittwoch den 24. spril d. J., abends 8½ uhr, im "Serson abends 8½ uhr, im "Serson abends 1½ uhr, im "Serson abends 1½ uhr, im "Serson abends 1½ Beight ber Niechungs-Neohoren.

2) Beight ber Niechungs-Neohoren.

3) Beight ber Niechungs-Neohoren.

3) Beight ber Niechungs-Neohoren.

3) Beight ber Niechungs-Neohoren.

4) Beight ber Niechungs-Neohoren.

5) Beight ber Niechungs-Neohoren.

6) Beight ber N

Ortstraufenfasse der Tifdler n. verwandter Gewerbe.

Generalversammlung

indet Montag den 22. Afpeil, abends 8. Uhr, im Rehaurant "Ine guten Quelle" hierielbi fatt. Tagesorbning wird in der Verjammlung bekannt gemacht. Antrisse ind hieriftlich bis 21. d. M. beim Vortand adsugeben. Su zahlreicher Bethelligung ladet ein Der Borfiand.

Vorichuiz-Verein zu Merseburg,

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz nach bem Abichluf am 31. Dezember 1900. Passiva. Activa.

Caffec Conto
Brotifup: Conto
Brotifup: Conto
Brotifup: Conto
Brotifup: Conto
Bretifup: Conto
Brightid-Conto
Brightid-Co

Passiva.

16 282 98 Guthaben-Conto
2 260 — Rejervejonds Conto 1
2 4509 57 Rejervejonds Conto 1
2 4509 57 Rejervejonds-Conto 1
6 160 68 Delereders-Conto
32 000 — Gutudijids-Rejerve-Conto
17 050 — Conto corren
17 055 65 Hisin-Conto alter Rednung
14 639 15 Ajinjen-Conto laufender Rednung
93 060 — Gerdin-u. Retlift-Conto, Reln43 90 gerdin und Bortrag
14 396

31436 — 3733 99

1113364 90

All 364 90
Am Jahre 1900 jind 46 Genossen ausgeschieden und 67 eingetreten. Die Genossen isches Jahre 1900 jind 46 Genossen der 714 Geschäftsambetten. Die Genossen 2000 jung 1900 jung 19

Der Vorstand. E. Hartung. F. G. Dürr.

Uhr-Ladenschluss! lt. Bekanntm. v. 6. cr.

Rechten Nürnberger Lebkuchen-Bruch

à Pfund 50 Pfg. empfiehlt

Victor Waldschmidt, Entenplan 7.

Gothaer Lebensversicherungsbank

Berficherungsbestand am 1. Dez. 1900: 788¾ Millionen Mark. Bankfonds am 1. Dez. 1900: 257¼ Millionen Wark. Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138 % ber Jahres-Normalprämie je nach dem Alter ber Berficherung.

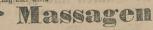
Vertrefer in Merseburg: Otto Franke, Burgfir. 8.

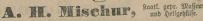


Beidre Minne Herten M. Jacobsoln, Berlin N. 24

Hach Hach Hall en Strass 196, mb. 6a. Activitáfica kendint birró longidiren forforma meditatietem en Alban, berlin Hall en Strass 196, mb. 6a. Activitáfica kendint birró longidiren Elimien Bilatietem en Bil

Bur Ausführung aller Arten





Hächlischer Hof. Bilfener Bier und "Rabenbrin" us der Stadtbrauerei C. Berger. W. Richter.

Det

empi

in Raif

beut Bor

feini Brei

leite

Sai

Rai

Mu

Der

Pla Pla

uni

Zur Zufriedenheit.

Schlachtefest. Karl Rudolph.

Hubold's Restauration. Schlachtefest.

Siebers Restaurant. Schlachtefest.

Schlachtefest. Herm. Geissler, Clobigtance Dieter's Restauration.

Schlachtefest.

Raften und Mänje töbtet "Aferlous oft in einer Racht ichon. Gifftret und die Selado für Nenichen und Daustiftere die probat gegen Keldmänje. In Nackern & 19, 60 Fig. und Nut. 1.,— zu haben: Allein Abler-Drogerie Will, Lieslich

Die Berren Lieferanten, die bei mir Ruben abgeschlossen haben, können den Saamen umgehend mir abholen. Säcke stud mitzubringen.

Maurth.

Bekanntmachung.

Hir unjer Werteburger Mildgeschäft Alla ungen) juden wir einen fautionssätzen s vissenkaten Mann als **Berkäntset**.

Die Anstellungsbebingungen sind zu erste Herrn Albert Wittling in Berg, Brühl, oder in unsern Comptoir.

Molkerei Schafstaedt, Eingetr. Genossenichaft in. unbeider. haftel

Gin Arbeiter, der mit ruhigen Pferben umzugehen wei fofort gesucht Unteraitenburg 43.

1 Gänsehüter

Tüchtige Rodichneider bet hohem Lohn sosort gesucht Wilhelm Rauchfuss, Naumburg a. S., Mark 13. Helle gesunde Arbeitskräume.

Aufwartung

sosort gesucht bei Bauer, II. Ritterstr. 6a. Ein fauberes Madden wird als

Anfwartung

gesucht. Räheres in ber Exped. d. Bl Sermalter, Solontaire, Leconomic policities, oping in Spient, Statistics, Galdier, Opinellier, Gandrier, Deridanger, Statistics, Galdier, Oberläunger, Statistics, Galdier, Oberläunger, Statistics, Galdier, Oberläunger, Statistics, Galdier, Oberläunger, Statistics, Galdier, Galdier,

Rochlehrling gesucht. Suche zum 15. Mai ein junges 380 für einen Babevrt Thüringens, welchet Küche gründlich erlernen kann. Zu erfre Sbevaltenburg

Bon dem befannten Conv. Spiro-Spero (Paul Weldhans), iemeu Erfolgen bet Bebandlung von ichiedeniten Alfimas u. Lungenieden

Siergu eine Beilage



halt fich empfohlen

Beilage ju Ar. 88 des "Merseburger Correspondent" vom 16. April 1901.

Der Kronprinz beim Kaiser Franz Josef. Bien, 14. April. Um 91/2 Uhr vormittage empfing ber Raifer ben beutichen Kronpringen embsing der Kaiser den deutschen Kronprinzen in längerer Brivataubienz. Mittags stattete der Kaiser in den Fremdenandpartements dem hohen Goste den Gegenbesuch ab. Kurz nach 10 Uhr vormittags siet Kronprinz Wilhelm mit Feldzeugmeister Fabini vor der protestautischen Kirche vor und wurde vom deutschen Bosschabenitzliedern der Ernglich Kirchen vor und wurde vom Borschandemitzliedern der evangelischen Kirchengemeinde empfangen. Der Kronprinz trug die Oberkelunform sienes dierreichischen Hugenschen. Die Krendpied bei Vertrebe der evangelischen Gemeinde über den Beschoben der Verschen der Verschen der Verschen der Verschen der Verschen der Kronprinzen in der Kirche Ausdruck gab. Der hohe Gast suhr nach Schusse der Verschen des mit 11 Uhr zur Kapuzinergruft. Die in den Strafen angesammelte größe Menschennenge begrüßte gad des Kronprinzen in der Kirche Ausdruch gab. Der hobe Gaft fuhr nach Schluß des Gotteddiemkes im il Uhr zur Kapuzinergruft. Die in den Stagen angesammelte größe Menschemmenze begrüßte in mit Hochruften und Tücherchwenken. Der Kronprinz wurde vom Gnardian in die Gruft geleitet, wo er im Namen seines Baters an den Gardoptagen der Kasiserin Elizabeth, des Kronprinzen Kadolf und des Expkrzzogs Albrecht prachvolle Kadag niederlegte, die auf den Schliffen die berufche Kadag niederlegte, die auf den Schliffen der keitige Kaiserione und darunter die Initiale V. zeigen. Er verrichtete an den den Schliffen Inter Gebete, welles darauf die Gruft, vom Publisum mit lebbasten Hollbigungen begrüßt, und begab sich zur hohren Fullenden Mitgliedern des Kaiserbauses Beschach auch der Kronprinz im weiterem Werlauf des Vichnig auch der Kronprinz in deiterem Werlauf des Viadymittags die Gezenberluch der Argberzige. Kadrend der Auflichtung des Kölner Männergesangvereins im großen Mustivereinsfaale erschien der Kronprinz in der Golore Männergesangvereins im großen Mustivereinsfaale erschien der Kronprinz in der Joshop, wohnte einem Theil der Kornprinz in der Joshop, wohnte einem Theil der Kornprinz in der Joshop, wohnte einem Theil der Kornprinz in der Kronprinzen Erzgberzogin Marie Allendentischer der Kölner Männergesangvereins vorfellen. Um der Mitte der auferen Schamsseite der Mitstärfapelle. Der Kaiser Gryberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin Marie Anunciata.

Rübrend der Tasel conzertite eine Mitstärfapelle. Der Krinnigen Erzgberzogin wer fruhren und eine noch engere politische Rubierto Gen

of.

abräu"

hter. eit.

efest. ation. efeft,

cant. efest.

efest.

obigiam trape 5

ation.

Acterions und ohne deten à 30 . Rieslich iten, die en haben, inigehend icke stud

ennig. stäft (Mild sösähigen g

aedt, ter,

burg 43. ter Uhendorf eider

un

efucht.

Cour Just

1901 find in unferer Stadt 3638 Gewerbebetriebe

1901 sind in unserer Stadt 3638 Gewerbebetriebe mit einem Gewerbesteuergesammibetrage von 298 400. Matt, gegen das Vorjahr ein Mehr von 25 840 Mf. veranlagt worden.

† Hatt, gegen das Vorjahr ein Mehr von 25 840 Mf. veranlagt worden.

† Hatt, 13. April. Der wegen ausgebebnter Unterschlagungen keedbrielich versolgte Deerse eret är dei der Kotiduser Stadtsanwaltschaft, Iohannes Krübede, datte sich auf der Flucht in einem biesigen Hotel einlogist. Durch sein an den Tag gelegtes scheues Westen wurde die Dienerschaft auf ihn besonders ausmerksam; sie benachrichtigte die Poliptei, die soson ertschlan; sie benachrichtigte die Poliptei, die soson zu stellt dat den Verlähren und keine Ihentiat mit dem schon seit einiger Zeit gesuchen Staatsanwaltsdeumten schieftellte. Es ergad sich auch, daß der Kichtige breitis seit einigen Tagen eine Kugel im Kopfe sitzen hatte, so daß er zunächst in die diese Kichtige Kläster, daß vollenderte Selbsmood vorliege, sit demach unrichtig. Wie wir ausserbem erschren, sit Krübeske ein früherer Referendar, der beim Staatseramen durchgefallen war und später eine Anstellung als Oberserertär bei der schon genamten Behörde fand.

† Bom Eichssfrunk mithtete nach der Selte voprosseren

Ankeinung and Detretetat der Ver auch granden.

† Bom Eichsfelde, 12. April. Eine große Keuerebrunst wüchtet nach der S.23tg. vorgekern Rachmittag in dem Untereichsfeldlichen Dorfe Edergögen. Das Keuer griff mit tasender Geschwindigkeit um sich und in ganz furger Zeit war das große Geböt des Kandwirths Jungsdehr ein Trümmerbaussen. Sämmtliche Kübe (25) und anderes Bieh kamen in den Flammen um. Das Brülten der Feiere, die die dem schweiten Umschapetien des Keuers nicht mehr gerettet werden konnten, war schauerlich und ergreisend. Im Anter von 101 Jahren 6 Wonaten und 18 Aagen ist in St. kouls Frau Katharina Reinstadel gestoben. Sie war die Allegenschaft gestoben. Sie war die allese Frau im Staate Missout der Franzosenzeit zu Anfang des Lebensenbe gern von ber Frangofengeit zu Anfang bes Jahrhunderts, Die bie felbst miterlebt.

Bartounderts, die die felde miteriebt.

† Bom Uebungsplas Altengrabow, den 13. April. Die 14 im Bau begriffenen massischen Insanterie-Kasernen, die als Ersas für die nach Sdina geschickten Weldbechdaraden erbaut werben, sind, der "Magd. 31g." aufolge, im Robbau ziemlich fertig; man wird in einigen Wochen mit ihrem inneren Ausbau und mit ihrer Einrichtung der inner können Kingen Geschen werden. sinnen können. Eine große Angatl von Bauhand-merkern arbeitet eifrig an der Bollendung diese Soldatenwohnungen. Die Kafernen haben is 75 Schritt Länge und 18 Schritt Breite; sie sollen vor Schritt Länge und 18 Schritt Breite; sie follen vor ben Blechbaracken neben größerer Dauerbastigkeit ben Borzug haben, daß bei ber Sommerbige ber Aufenthalt in ihnen angenehmer ist als in jenen. Die Reubauten besinden sich in der Räche bes Kaiser Bilhelm-Plages. Außerdem murden, wie bekannt, nährend der seinen Ronate 17 neue Holgaracken, von denen sebe einen 90 Schritte lang und 16 Schritte breit ist, erbaut, die zur Aufnahme der Kavallerie-Regimenter bestimmt und auch in der inneren Ausstaltung sach vollender sind, der einer erwähnt, ihr Gerippe aus Gisentheilten besteht, so werden diese Baracken dauerhaft sein. Der Anstrick ist innen und aussen weiß. In seder dieser neuen Kavalleriebaracken sollen weiß. In seder dieser nache Kavalleriebaracken sollen eine Go Pierde untergedracht werden können.

Gefinahme zu veranlaffen. In bem Attentater wurde ein Arbeiter aus Einbenthal ermittelt. + Offerode a. S., 13. April. Bei Mohrungen wurde ein Walbarbeiter vom Blig erschlagen

wurde ein Walbarbeiter vom Blit erschlagen und zwei andere schoen, 13. April. Der Jauptmann Horte. Drechden, 13. April. Der Jauptmann Horte. Seuft von der Z. Compagnie des JägerBataillons Nr. 13 in Drechen in vom Kriegsgericht der 3. Division Kr. 32 wegen Misbrauch der Dienstegewalt, versuchter Köthigung und Freiheiteberaubung, begangen in der Nacht zum 23. Mitz zu der Norden in der Nacht zum 23. Mitz zu der Norden. Es handelt sich darum, das der Haubung, der ein städliche Verbaltnis mit der Krau des Dr. Schaumann unterdielt, den Chemann seiner Geliebten, von dem er ertappt wurde, miderrechstlich verhaften und in die Kaserne einsperren ließ.

Lotalnadrichten.

Merfeburg, ben 16. April 1901.

mirchen 10. Das Missliebergebiet der bereits im Jahre 1716 unter der Regierung der Herschaft den der der Gergogs Moris Wilhelm von Sachfen gegründeren Kaffe erfirtat sich auf die bereißischen Erhorienen Merfedung-Stadt, Mersedung-Land, Lauchstädt, Lüpen, Schleudig, Delihich und Gollme und auf die fächsischen Erhoriene Verhäum und Begau. Berstorben waren im Borjadte 4 Kassenmitglieder, deren Hussahlung samen ferner im Borjadte 7 Aussteuern im Gesammigheid erhölteten. Jur Aussahlung samen ferner im Borjadte 7 Aussteuern im Gesammigheit aus der Aussteuern im Gesammigheit erhölten. Jur Aussahlung famen ferner im Borjadte 7 Aussteuern im Gesammigheiten, die 1899/1900 verstordenen Kassenmitgliedern, die in 5 Källen je 600 Mt., in einem Halle 360 Mt. derrugen. Die weiteren Puntte der Tagesordnung betrafen innere-Vereimsangelegenbeiten. Ueber das weitere Kortheiten der Kassen der in kassen der Kassen von der Kassen der



es fo gut, daß fein Bind und keine Welle es fortreisen kann. Wie in einer Schaufel wiegt fie fich darin. Die Beutelmeise macht sich zu ihrem "Restbeutel" ein Gestecht aus Pflangenwolle, Hange faben und Grashalmen, bas man wegen feiner Vefligfeit nicht zerreißen kann. Bor bem Eingang wölbt fie gleichfalls eine Art Beranda als Regendach.

** Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten und Chef bes Reichsamts für die Berwaltung ber Reichseifen bah nen hat an den geschäftssührenden Ausschußer jen bu nen gat an ben geganistustenten Ausschuß ber "Internationalen Ausschellung für Keuerschug und Keuerrettungswesen Berlin 1901" bie nachstehende Berfügung ge-richtet: "Auf Grund Allerbochker Ermächtigung St. Majeftar bes Kaifers und Königs will ich in Erwiderung auf die Eingabe vom 21. Januar d. ben Offizieren und Mannschaften ber freiwilligen und Berufe-Keuerwehren, bie fich als folche burch ents Berujeskenerwebren, die jug als jouge butch eine prechende außere Abzeichen und eine ortsvolizeiliche Bescheinigung über ihre Eigenschaft als Feuerwehr-Miglied ausweisen, zur Erleichterung des Besuches der in diesem Jahre in Berlin flatistivenden Internationalen Ausstellung für Feuerschutz und Feuerreitungswesen bie Fahrt auf ben preußisch en nationalen Ausstellung für Keuerschus und Keuerrettungswesen bie Fahrt auf ben preußischen
und hessischen Staatseisenbahnen vom
Wohnorte nach Berlin und zurück gegen
zehntägige Rücksabkfarten in III. Wagenklasse zuBreise der vierten und in II. Magenklasse zum
Preise der britten Klasse während der Dauer der
Ausstellung gewähren. Die Sonder-Rücksakrasse Ausstellung gewähren. Ausstellung gewähren. Die Sonder-Aufgetrarten werben nur von Stationen, die mehr als 50 km von Berlin entfernt sind, für den Weg ausgegeben, für den die Karten des gewöhnlichen Berkehrs der echtigen. Sie gelten für alle Jüge. Bei Benutung der D-Jüge ift indes auserdem die tarismässige Plaggebühr zu zahlen. Die ortspolizeilichen Aussweise gebuhr zu zahlen. Die ortspolizellichen Ausweise werben beim Antritt ber him und Richarelse burch die Kahrfarten Ausgabestellen abgestempelt. Die Kahrf kann auf der him und Richarelse, wie bei gewöhnlichen Rüchgabrtarten, je einmal gegen Bescheinigung durch den biensthabenden Stationsbeauten icheinigung durch ben diensthabenden Stationsbeamten unterbrochen werben; auf iebe Sonderkarte werben 25 kg Gepäaffreigewicht bewilligt. In Bertretung: Kied." — Diese Bertsgung ift ein erfreulicher Beweis dafür, welch großes Interesse die preußiche Staatstregierung dem gemeinnuhigen Unternehmender "Internationalen Aussehung für Keuerschulz und Keuerrettungswesen Berlin 1901" entgegendringt. "Kalfche Künfzigmarkscheine sind zur Alfche Künfzigmarkscheine sind zur Bett im Untaus. Sie tragen meist das Datum des 10. Februar 1882 und sind offenbar auf photographische Weise fo bergektellt, daß beibe Seiten der Scheine einzeln angesertigt und dann zusammengertebt sind.

Der hiefige Reumartte-Jahrmartt m gestern von Siadt und Landbewohnern gut besucht und zog sich der Geschäftsverfehr bis zu den Abendenund zu fich er Geschäftsverfehr bis zu den Abendenven bin. Leiber entstand nachmittage vor einer Schießbude durch das siegelhafte Benehmen mehrerer jungen Leute eine Schlägerei, die ernste Dimensfonen anzunehmen brobte. Unsere Greentive griff ieboch noch rechtzeitig ein und brachte bie angetruntenen Sfandalmacher aur Rube.
// Gestern Bormittag ift vom oberen Theil ber

hiefigen Bahnhofeftrafe aus mit bem Legen ber Schienen fur bie elektrifche Bahn Merfes buras Salle begonnen worben. Die Fertigftellung burg Salle begonnen worben. Die Fertigftellung ber Berbinbung ift, wie verlautet, fur nachftes Jahr

ber Bertindung it, die betindung für müglied Sich in Aussicht genommen.

"Um Sonntag wurde auf dem I. Friedhofe ber St. Maximidemeinde mit der Neubelegung begonnen. Auf Friedhof IV. sind vom 28. Sept. 1891 bis 13. April 1901 994 Erwachsene in

W. 3m hiefigen ftabtischen Krankenhause murbe am Kreitag ein schwer ertrantier holpt nurbe aus Stiege a. Harz aufgenommen. Der Mann ftarb am andern Tage.

(Sterblichteiteftatiftif.) Rach ben unterm 9. Febr. b. 3. herausgegebenen Beröffentlichungen bes faiferlichen Gefundheitsantes zu Berlin über die Gesammtsterblichkeit in den 277 beutschen Sidden wed ammitterstagten in der 21 vergleich der mid Strein mit 15 000 und mehr Einwohner während bes Monats Dezember 1900 hat dieselbe – auf it 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres berechnet, — betragen: a. weniger als 15,0 in 54, berechnet, — betragen: a. weniger als 15,0 in 54, b. zwissen von 20,1 in 121, c. zwissen 20,1 und 25,0 in 68, d. zwissen 25,1 und 30,0 in 21, e. zwissen 30,1 und 35,0 in 9 und f. mehr als 35,0 in 4 Orten. Die geringse Etreblickeitsziffer hatte in dem gedachten Monate die Stadt Landau in Bayern mit 9,1 und die Höckheite Schollen in Bestpreußen mit 40,0 zu verzeichnen.
In dem Etadren und Orten der Provinz Sachsen mit 15000 und mehr Einwohnern führ folgente Gereflickseissen für den Verzeichstellen in der Einwohnern führ folgen der Sereflickseissen für den Verzeichstellen für den Verzeichstellen zu der Verzeichstellen der Verzeichstellen für den Verzeichstellen der Verzeichstellen mit 15 000 und mehr Einwohnern find folgende Sterblichkeitsziffern fur ben Berichtsmonat — gleich falls wie oben auf je 1000 Einwohner auf ben Zeitraum eines Jahres berechnet — ermittelt worben In Stendal 15,3, Mühlhaufen 15,9, Weißenfels 16,7, Halle 16,8, (ohne Ortsfremde 14,7,) Merseburg 16,9, Staßfurt 17,2, Zeiß 17,3, Kordhaufen 17,5,

Halberstabt 17,8, Raumburg 17,8, Schönebed a. E. 17,9, Erfurt 18,8, Magbeburg 19,0, Wittenberg 20,1, Michersteben 20,8, Dueblindung 20,8 Burg 22,2, und in Eisteben 23,7. Die Säuglingseiterbelichtet von im Monate Dezember 1900 eine kerkhaltige der die die Auglich der Verleichte der Verleicht beträchstiche, b. h. höher als ein Drittel ber Lebend-geborenen in 7 Orten, bieselbe blieb unter einem Zehntel berselben in 35 Orten. Im Ganzen scheint fid ber Gesundheitszustand gegenüber bem Monate November v. 3. etwas verschlechtert zu haben, abge-sehen allerdings von den Sauglingen, für welche die Berhaltniffe anscheinend ziemlich unverändert geblieben

Ansben Greifen Merfeburg and Querfurt.

W. Crumpa, 15. April. Am vergangenen Sonnabend entleibte fich ber allgemein geachtete und als gewiffenhaft bekannte Rittergutefcafer Butth off als gewissenhaft bekannte Rittergutsschäfter Butth off vom benachbarten Rittergut Pehfendorf. Nahe am Gute wurde bie Leiche aufgefunden. B. hatte sich bie Pulsabern geöffnet, sowie die Kelbe durchgeschnitten, so hat die Pulsabern geöffnet, sowie die Kelbe durchgeschnitten, so kab ber Tod infolge Berblutung furz nach der That eingetreten ist. Die gerichtliche Leichenschau fand am Sonnabend Rachmittag katt. Wie verlautet, war B. der Dienst geschnitzen worden, und der en nicht sogleich Beschäftigung wieder sand, gerielb der Beduternswerthe in Bestürzung und verübte Selbstword. S. Größnis (b. Kreydung), 13. April. Sädbrend sich am Abend des zweiten Osiertages der beim Landwirth Schn. bedienstete Knecht Blanke auf der den der

Langfaale fich vergnügte, erftiegen Diebe feine über bem Bferbeftalle liegenbe Rammer, burchwühlten Riften und Raften und ftablen bie barin aufbewahrten 15 Dit gleicher Frechheit wurde geftern bem Stellmachermeister R. in bem Rachbarborfe Balgftebt eine Summe von 21 Mt., bie er in bem Tijchfaften feiner Werkstatt verschloffen hatte, gestohlen. beiben Kallen blieben bie Diebe unentbedt.

S Gofed, 13. April. Ueber bas Bermogen bes Rittergutspächters, Rittmeifters ber Landwehr Bolb. Sertwig in Gulau ift ber Con cure ausgebrochen. Sertwig bewirthichaftet icon feit mehreren Jahren bie Ritterguter zu Gulau und Gofed.

Ans vergangener Zeit — für unsere Zeit.

einer Bevöllerung von 100 000, die Jurilägebliebenen. Mt solchen spiern begann der große griechligde Beschungsfamps.

Auf das Datum selnes Geburtslages, den 15. April, sie auch der Todestag des bertslignten Karlamentarters Vielden und der Vobestag des beristignten Karlamentarters Vielden und der Vobestag des beristignten Karlamentarters Vielden und der Vobestag des Vielden der Anders der Kunden, wie deute der Kame der bekanntesten Faulamentarter. Aus siehe beschehen juristischen Universitäte Vielden Vielden Vielden von der Vielden und 1847 auf dem erken verhigten Vandtag und 1847 auf dem erken verhigten Landtag und von der Vielden Vielden Anders von der Vielden Vielden Anders von der Vielden von der Vielden Vielden Vielden Vielden Vielden Vielden Vielden von der Vielden v

Wetterwarte.

Boraussichtliches Better am 16. April. Borwiegend wolfig bis trub, Regenfalle, ziemlich fuhl.

Bermischtes.

fotte so wichtigen Aufgade in absehdarer Zeit echosen.
Der Essinder, ein Ingenieur Gutt, wird siehne Erfahrungen dem andast in einer Schrifts "Auf dem Grunde des schischen Auf der Aufgrungen dem an gering in Antwerperintiden.

"(Celden zur See.) Ein enstlichen Dampser, der am Freitag in Antwerpen eintras, hatte sin sieder Inderenden der Andere Soch wecker Erde James ein Freitag in Antwerpen eintras, hatte sin sieder Indere Antwerpen der Technologie einer Retungsdarfe auf hoher See undergetrieben wurde, 14 Wann erlagen dem Hunger und einkeiter ist. Die Geretteten ergählten, daß die Benannung acht Tage sindurch auf einer Retungsdarfe auf hoher See unshergetrieben wurde, 14 Wann erlagen dem Hunger und Eintektäungen, sind wurden gereitet.

"Eine Biertelmissten sind kinderen Erdereren für die Besohn Brandenhurg hat, wie besannt, eine Hilanstal bei Velzigerrichtet. Der Lungargeteig Antage leibet aber unter einem Uebestant, bie ih nur silt Einochsen eingerichtet. Zust sie dem Berichen des Bereich und siehen Beitrechen bes Bereiche And sieht ungentelbende Anderen ben Bereichen des Bereichs, deur für Lungartelbende Anderen und hat dem Borisenden des Anderen Schaftschaften zu gliffe gekommen und hat dem Borisenden des Bereichs. Der Undageschen des Bereichen Beitrechen bes Bereichen des Archieren, der in der einem Bedeschansten der eine Beschen der eine Beschen der eine Bereichen Beschlichten der Andere der Schaftschaften vor Anne des Histofen werden der eine Beschen Beschlichten der Anzeichen Beschlichten Beschlichten der Anzeichen Beschlichten der Anzeichen Beschlichten der Anzeichen Beschlichten der eine Beschlichten der eine Beschlichten Beschlichten der eine Beschlichten B

ausgesegnt, dennt den Hausswöhlern etwage nachtung wildenfiglie nicht unwillfommenen Unlas zur Kage gebe könnten. Die Sache kam burch Angelge aur Kennunft ber Kriminalpoligiet.

"(Unter Hinterlassung einer großen Schulden last verschunntnern Herführen und ihn gere Hit in der Verleichen der Verleichen und dingere Hit weine Rechtsamwalt in der Dorotepenstrage inflort nach Der Fälichtige soll nach dem "Beil Aagell." Schulden in Betrage von 200000 Vart hinterlassen hate die Geläckbigten besinden sich auch von Leuen auch von der Verleichen Sood bean. Bur dammen zu fleichen Sood bean. 3000 Vart geliechen Sond bean. Bur dommen zahlreiche Seichäcksleite und Lieleranten, die feltweise die eine Kelischie und Lieleranten, die feltweise der Füllichtige mit Waaren in Höbe von 20000 Vart. bit wieden die der Verleichen sood der die der Verleichen der einer Steigen Agrabent, deren Anderentungen in Vollen der Verleichen der



需

offen. ungen

berebende "an mouth mung er See r und

enbe roving elgig einem ept ist Kinder

reichen

l.") ift ne eins werden geftellt, ickbords tanben,

g verim find
worden,
d seiner
ing des
ur ganz
hvt von
m. Sie
delte sich

rreichen. auf der

) haben apte 5.6 ter, ble be 6.6 ter, ble be 6.6 ter, ble be 6.6 ter, bed 6.6 ter, b

huldensteller in igere Zeit war. julden im Unter den von denen it. Daju die ihelleind. Was Wark, die in fall, fit längeres 4, da er Schollus werbungen

wird, seit wird, seit t. 8. bayer. e Krantens Manteussel ont unters the anderes rschont ges

11 Knaben

Kaczmarel
Ehehälfte
i hat viers
22 Kinder
e schönsten
hne jorgen

tiffe des ite "R. St. sint sich in teen unserer und Garn gün ftige (n einigen er Nachbat-

Währen 1,30 Mad fennig; b

Gefundheitspflege.

Schulwefen.

Literatur, Kunft und Wisseufdraft.

1 Unter der Ueberschrift "Der Gesang der Bögel"
veröffentlicht Dr. Hermann Walter in der "Gerteulaube"
einen überauf lesenwerthen Ausseu, der nicht nur den Bogelllehöbaber interessenten Zuhre, der nicht nur den Bogelllehöbaber interssenten Zuhre gerade jeht in Erwartung
der sommenden schöneren Zahresgelt von sedem Anturseund
als besonders willsommen Lektine begrüßt werden bürste.

28. Chivvacel schildert das Leben am Balmionntag in Wisen,
das der Sitt W. Gaules in darattertüllen Wildern eigespelten
dat, Karbartina Litelmann zu Bildern nach Bhotographien
das Treiben zur Opterwoche in Sedilla, und C. Fallenhorft

beschiebt an der Hand von Allustrationen Bagdad, die Stadt der Kachisen, welche der Ausgangspuntt der projettirten deutschen der Ausgangspuntt der projettirten deutschen der der Ausgangspuntt der projettirten deutschen der Ausgeschaften einem Fischerens behandelt ein gemeinverständlich gesaltenen Artiste das Temen "Rue Setene". Allt gute Unterfaltung waren u. A. beforgt Anna Altier mit der ergreifenden Eitze "Erichtign", jerner 3. C. Geer nud Kloff Bilbbrandt. Bon dem reichen Bilderichund möchten wir die beiben Kumsbeliagen "Gebentle". Webendled" von Alfried Seilert und "Dentlied" von Alfried Seilert und "Dentlied" von Mitche Seilert und "Denten die leigter in Karben ausgesicht till.

| Sine jähne alte Bolfssite dat sich noch im Spresswalde etzgelten. Pieden mit doch unt zu oft, daß die Andsleitet immer mehr den für den der inner mehr, der Zugend nach der Soldssied verschwinder immer mehr, der Zugen nach der Soldssied verschwinder ihmer mehr, der Zugen nach der Soldssied verschwinder ihmer mehr, der Ausgand der Stadt macht ist den klandliche urbrüngliche Welten und Welchden zu erkollen vermocht. Im neuelten Seit (16.) der Untstriet Artischen der Sichleiten vermocht. Im neuelten Seit (16.) der Untstriet Reitfaritt "Aus guten Erunde" (Pentliges Sectogskans Bong & Comp. Berlin W., Krieß des Bietzehntagsbestes 40 %) fünnen wir eingespude Schilderungen über des Berline verschie "Steiten der Schilderungen über des Berline verschlier und seine Schilderungen über des Steine verschlier und seine Seinender von der einschlier genauen Renatniß des Lands und beiner Benochner. Ausgeden ernställ genaunte Rummer noch de Kortigungen der den kannten der gerüher Kommer "Die Keien Sacheibung" von Bitter genauen Ernstriß der Schilder und der Verlägender ernställt genaunte Rummer noch der Gertigungen der Steinen Steinen genaus klande der Erzählung Steine Leiten Eitsterliche und auf den Beinathen zu seine der Ausgabe einer großen Freunkerten ihr dasie der Schilder von Stein Beinander Schilder in der Ausgalten vor der Verlägen der den

	bom 7	. bis 13	. April 1901.		
(pro 100 Rgr.)	gut	gering	(pro 100 Agr.)	gut	gering
(4	Mt.	Bf.	4	mt.	Bf.
Weizen	16.60	15.00	Seu	6.00	5,00
Roggen	15.40	14,50	(pro 1 Agr.		
Gerste	18,00	13.90	Rindfletich (Reule)	1.40	1,30
Safer	16,00	15.00	do. (Bauch)		1,10
Erbien, gelbe	22,00	17,00	Schweinefletich	1,40	1,20
Bohnen	20,00	14.00	Ralbfleisch	1.40	1,30
Linsen	30.00	12.00	Sammelfletich	1.40	1.30
Eh-Kartoffeln	5,00	4,50	Spect (geräuch.)	1,70	1,60
Richtstrop	5,50	5.00	Butter	2,40	2,20
Krummstroh	2,50	2,00	Eier pro Schod	13,60	3,20
Marktyreis der Ferfen					

pro Stidt 10.50 Mt. bis 15,00 Mt.

Peus und Etrehbericht.

Jalle, 13. April Verlöt über Sixod und Hengeleilt von Otto Beschiph a. (Sämmiliche Verleg gelten für 50 kg, und pans bei Vartlen frel Bahn fler, bet eingelein Faufren iret Hohn lier, bet eingelein Faufren iret Hohn bler, bet eingelein Faufren iret Hohn bler, bet eingelein Faufren iret Hohn bler, bet eingelein Faufren Hengelein haufen Hengelein Hengelein Hengelein Hengelein Hengelein Hengelein Hohn der Hengelein hauf der Angelein hauf der Hengelein hauf der Anfalle hauf der Abstrager, beste Sorten 3,76 Mt., untder wertige Sorten 3,00 Ht.; hengelein Haufelein Haufelein Haufel der Abstrager, beste Sorten, 4,00 Mt., untderwertige Sorten 2,00–3,25 Mt.; in einz Führen, einer Schaftl, beste Sorten 4,00 Mt., untderwertige Sorten 2,50–3,25 Mt.; in einz Führen, einer Schaftl, beste Sorten 4,50 Mt., untderwertige Sorten 2,50 Mt., in einzelein Sorten 1,50 Mt., in einzelein Ballen vom Bager ihre 1,50 Mt., in einzelein Ballen vom Bager ihre 1,50 Mt., in einzelein Ballen vom Bager ihre 2,40 Mt., in einzelein Ballen vom Bager ihre 2,40 Mt., in einzelein Dank.

Au zeigen.

Au zei

Sonntag Abend 1/49 Uhr entichtlef janft in Gott unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, die verwittw. Hebanme Friederike Steinbach

in threm 75. Lebensjahre. Um filles Belieb bitten bie tieftrauernden Sinterbliebenen.

Werseburg, den 14. April 1901. Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-mittag um 5 Uhr vom Trauerhause, Delgrube 1, aus siatt.

Todes-Anzeige.

Sonntag Nachmittag 41/2 Uhr verschied nach urzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der zwaltd

Gottfried Ochs.

was ich schmerzerfüllt allen lieben Freunden und Berwandten mit der Blite um stille Thetl-nahme anzeige. Fran Rosine Ochs.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden unser lieber sorgsamer Vater, Schwieger- und Grossvater

Ferdinand Trübe.

Königl. Hegemeister a. D., im Lebensiahre.

Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinter-bliebenen.

Merseburg — Fasanerie den 14. April 1901.

Die Beerdigung findet am nächsten Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, vom Trauerh. aus statt

Western rüh %22 libe verschied gans plößlich nach langen ichweren Leiben mehn sieber Mann unfer guter Bater, Große umd Schwiegervaler der Handensteller Otto Schumann in seinem 48. Lehensjahre. Dies zeigen tiesbe tribbt an Camilla.

Ramilien Schumaren v. Täntzer. Merfeburg, Berlin, Hannover, Startzert. Die Beerdigung sindet Wittwoch Nachm 4 Uhr vom Trauerh , gr. Striffr. 7. aus hatt Für die ehrenden Beweise der Liebe un

Otto Kohse

sagen hiermit ihren herzlichsien Dant Die tieftrangernden Sinterbliebenen Merseburg, Küstein, Marienberg.

Dank.

Da n k.

Wir die in se reichem Maasse bewiesen.
Thetinahme beim Tode und Begendbriffe meiner lieden Frau, unserer guten looglamen Mutter lagen wie ungeren linighen Dant. Dant den Derin Kashe. Sollamann für seine trofterder Konte am Kande. Sollamann sern der erhöllender Mache, sollamann seine Sern Leiter Michael erhölten Schullungen sie der erhölender der Dant der Denn, die der Gegen Wich Dant allen Denn, die der Guten der Michael der der Schullen der Schullen der eine Stehe Schule gestellt den 3. April 1901.

Der tieftrauernde Gatte Gustav Bechardt nehn Kindern.

Hanzellichen Danik

Herzlichen Dank jür die siebevolle Theilnahme in so reicher Maaße bei dem Hetingange insteres liebe kleinen Feth bezeigen in aufrächtiger Beite Jamilie Wills. Reimrich,

Dank.

Für die Itebenollen Beweise ber herzlicher Theilnahme, die mir bet dem Sinscheider meiner innigsigestebten Frau

Emma Höpfner in jo überreichem Maoße entgegengebracht worden sind, sowie sir die Abgreichen Blumen-ivenden und die ehrenvolle Begleitung zum Grabe sage ich Allen mehren tiesempfundenen Dank

Julius Höpfner, zugleich im Ramen der übrigen hinter bliebenen

Billiandbergifter der Stadt Merfeburg vom 7. 6ts 13. April 1901.

Che ich ließ ung en: der Getäck Artin Werten Stumo Schwarz, mit Emitte Auguste Marte Grumow in Hale a. S. der Torquiti Gurt Bullia, Iching ab della Bordert in Leitzig Gonnewig, der Kaminam Alfred Entt Kranke mit Warte Agnes Glara Sordert in Leitzig ich der Auguste Marte Aranke mit Warte Agnes Glara Schwarz, fl. Kitteringis 3, der Zuchghafert Boul Clemens Sommeniamist mit Auguste Charlotte Warte Breime Debretterlicht. 22; der Lichiermit, peinrich Hoolf Franz Grand mit Hibb Effischet Marte Rechergis der Kiefelergis der Vielericht Magust Miesem Auftrage Lichiermit Gemela Otto Bapsborj mit Unguste Louise Schweber, Alterderich der Mit Gemela Otto Bapsborj mit Unguste Louise Schweber, Alterdere Grand Weiche Bert, der Meichenställige Gustaw dermann Frohnsborf mit Emiste Warths der men Andere Berker, der Keichelburg 12; der Effendere Gemann Robert Buchfolg mit delene Gräber, Petumatt 45.

Geboren: dem Desper Gentle ein S. Scooliff 6 dem Sangure Weifter ein Erschlich

mann Robert Buchholz mit Helene Gröber, Keumartt 45.

Geboren: dem Dreher Heister eine E., Saallir. 6; dem Former Messer und Lisser Zhammist. 12; eine undel. X.; dem Lisser Schammist. 12; eine undel. X.; dem Lisser Ergert eine T., Kulftr. 3; dem Handert Büttner ein S., Augsteit. 2; dem Handert Büttner ein S., Augsteit. 2; dem Handert Büttner ein S., Kursteit. 2; dem Andert Büttner ein S., Berderik. 1; dem Maurer Francendo ein S., Kursteit. 2; den Maurer Francendo ein S., Kursteit. 2; den Maurer Francendo ein S., Berderik. 1; den Andere Schammister ein S., der Berdert ein S., der Auflicht ein S., der Auflichte Schammister ein S., der Auflichte Schammister ein S., der Berdert ein S., der Kelten zu der Kelmister Schammister ein S., der Sch

Amilianes.

Rom 15. b. M. ab übernimmt ber herr Stadtralh **Seber** die Armenberwaltung und die Berwaltung des höspitals St. Sipti, Derfelde ist Dienliags, Donnerstag und Sonn-zbends den O.—II ühr vormittags im Math-ganie, eine Terpre boch, in de a dung ein eine ids bon 19—11 lids bornating in a die eigen Erzeise hoch, in de a duich eix ent-chendes Schild gefengscharten Jimmer in nenladien zu ipreden. Weizeburg, den 11. April 1901. Der Wagiffrat.

Mittwoch ben 1. Mai d. 3.,

burn. 11 Myr.

derm nerden die Anteenchmer, sowie die
Sbersprackenden mit dem Bemerken geladen,
h auch im Faul ipres Antsbeiteben mit der

übternung der Elawendungen vorgegangen
erben mith.

Merjeburg, den 11. April 1901. Der Wagiftrat

Der Megiftrat

Der Frient und deligehüfe Albert
Mischur hier, Warkt 18 wohnhaft, sie am Sielle dies von bier verzogenen Apothefers Empe als öffentlischer Fleischeschauscher dem al. Schaubezirt hießer Stadt heute von mis angeliellt und verpflichtet worden. Verjedung, den 13. Apptl 1901.

Merjeburg, den 13. April 1901. Die Bolizei-Berwaltung.

Auction

im fädl. Seißhause zu Aerseburg Witttwoch d. S. Wart 1901,
von 9 Uhr ab,
ber nicht eingelösen Planbflick von 85601—
806001, entbaltend Godd und Silberjachen,
Siedtungsfülde, Federbetten, Bäße ze.
Die etwagen lieberjädige konnen binnen
Jahresfrift in Empfang genommen werden.
Merseburg, den 9. Mybril 1901.
Der Bertvaltungsfrüß.
Zebender.

Behende

Zonnabend d. 20. April cr. vormittags 11 1thr,

DEMITTAGE II tept,
101 Ausäflungsbol, der Artern-MerieburgLebydger Chanjiee, State 56,6—60,5 — 60
(d. i. zwilden Merieburg und Ballendorf) im
Midster ihen Galisofe au Merseur öffentlich
melitöletend verlaufe werden.

Merjeburg, den 15. April 1901.

Der Chanfiee-Ausfieher.

Wen d.

Auction. Mittwoch den 17. d. M., vormittags 10 Uhr, rsietigene ich im Schützenhause bierselbs

Sopha, 1 Wafdidrantden 1 Kommode und 1 Standuhr. Sierauf: 6 neue Normalhemben. Danach: 1 Glasschrant mit Kom-

mode den Bestbietenden gegen sofortsge Zahlung Merseburg, den 15. April 1901. Naumann, Gerichtsvollzieher.

Hausverkauf.

Ein vor wenigen Jahren in der inneren Salleichet Straffe neu erbantes berrichaft-ilages Wohnbaus, fehr baljend für einen söhzeren Seantier, oder Sauntile, die ein ganges Haus allein zu bewohnen wilmicht, ist unter günftigen Voltigungen preiswerth zu verfaufen. Ressentation ersaften Bestäufer in der Erred, d. Al.

Frühblane Saatkartoffeln u. Croken-Schnikel Friedrich Bohle,

II Sigtiftrafe 1. Beitige

Saatkartoffeln, blane und Maifönigin, berfauft Meicher, Prettich

10 Str. blaue Saatkartoffeln

verlaufen. Eine Wohnung zu vermiethen. R. Wegeleben, Leuna.

Von Mittwoch ben 17. d. M. ab steht wieder ein großer Transport Na. Weser Marsch

hochtragende Färsen und Kühe, neumildende Kühe mit den Kälbern und sprungfähige Bullen preiswerth bei mir zum Verfauf.

L. Nurnderger.

Ein gr. Handwagen für Gandler ober Debfter zu verlaufen ft. Sigtiftrafte 17.

Ein kleines Sopha rd zu kaufen gesucht. Off, unter "Sopha ber Exped. d. Bl. niederzulegen.

Saus=Verkauf. Ein gut verzinsliches mittleres Bohnha lig zu verfaufen Weife Maner 26.

Krühblaue Saamenkartoffelu Weißenfelfer Str. 13. Ein Paar Pferde, und 12 jährig, leichter Schlag, ju verfaufen Gafthaus Burgwerben b. Weißenfels.

Ginte junge Ziege ntt 2 Lämmern ift zu verlaufen Unteraltenburg 39.

Gin Damen-Jahrrad. fihrte Marte, fo gut wie nen, billigsi tgeben Räheres in der Exped. d. Bl.

Ein gutes Pianino Umstände halber zu verkaufen Oelgenbe 1

Frühblaue Haamenkartoffeln

verlauft billigst Fr. Freygang, Friedrich und Annenstraßen Ede. Freundliche Familienwohnung u. 1. Just zu beziehen. 280? fagt die veb. d. Bl.

Annenstraße 18 bie obere Ciage mit fammtlichem Bubeho b Garten-Antheil im Gangen oder getheil vermiethen u. per 1. Oct. cr. ju beziehen

Mäheres zu erfragen bet Herrn Kaufm. C. Kundt, Friedrichftr. 6. Die Barterre-Wohnung m haufe Weisenfelfer Ste. 5 ist zu ber miethen und josort zu beziehen. Räberes Warkt 31, im Comptotr.

Die erfte Etage Gotthardiskraße 31 ist zu vermiethen und 1. October d. J. zu beziehen. Seydewitz.

Gine freundliche Wohnung Gille freuhibitigt Abygitting 30 ö Thi. iofort au berniethen und 1. Juil 30 bezleben. Bu ein. in der Eyped. d. Bl. Friedrichtichtenge 9, 1. Etage, eine Woh-rung nebit Aubehör au vermiethen. Bu eine Gr. Ritterftraße 17. Sohnung, 2 Stuben, Kammer, Riche, Jum 1. Juli zu vermiethen Ginnelftraße 23.

Gine Bohnnug, 2 Stuben, Ridge, Ramme und 1. October zu beziehen. Oberbreiteftrage 19. Logis an ruhige Leute ju bermiethen, Brei Ehlr., Unternitenburg 45.

28 Tole., Unteraltenburg 45.

Eine Wohnung zu vermiethen und iof zu beziehen Weißemfelfer Itr. 24. Angesteln Logis von Stube, 2 Rammern, Riche und Bubehör zu vermiethen Weiße Maner 26.

3 herrich. Wohnungen gu bermiethen und fofort beziehbar Beife Mauer 26.

Gut möbl. Zimmer mit Schlascabinet fofort zu vermiethen Georgftenfze 2, I.

Miblirte Zimmer and Wohningen mit und ohne Benfion and and Tage und Bochen. Dammfte. 7.

Ginfach möbl. Zimmer mit feparatem Eingang fofort zu vermiethen Dalzerfte. 12. I. Berantwortliche Medaction, Drud und Berlag von Th. Dibbner in Merseburg

Freundl. Schlafstelle

Zwei freundliche Schlaftellen 1, auf Bunich mit voller Penpon, Lanchitädter Str. 19, II.

Ein Paar einzelne Leute Juchen zum 1 Juli ine Wohnung im Preije von 35—42 Idan. Offerten bitte unter RF M in der Expedition . Bl. niederzulegen.

Große Stallungen, sowie Seu= und Strohboben Dell- und Bu eifragen Renmartt 63.

Preisgekrönt!



von E. Musche, Göthen Musifie's Vilgwichje ili das vorzügliche drüparat der Neuzsett und emplieht lich duch hre vorzüglichen Eigenichaften von jeldir. General-Depot und Engroß-Lager für Krels Werkfung der

General-Dept ind Engroß-Lager für Kreb Merichung bei Paul Berger, Reumark-Dogeile. Berdaufsischen bei: E. Kömmerer, Schmaldtr. Heine Zeigulfe jun. 11. Mitterin. Al. Wedgel, Dompal, Th. Eleber, Daleibe Str., G. Miedi, Derforeiteite A. B. Sanerberg, Debrunger, Freied Tenhure. Siehir., Jul. Teommer, Jered. Tenhure. Siehir., Jul. Teommer, Jered. Tenhure. Siehir., Jul. Teommer, Interafrendung, G. Dennide, Bahndoliwis, Freied in Berge. Siehie Mauer 12e. A. Fanik, Burght., Carl Peffelharth, Die grube, Bio. Meta Chiffer, Gotthandizing, Tank, Burght., Carl Peffelharth, Die Garl Herfen, Wohmarth, Garl Echen, Wohmarth, Garl Echen, Wohmarth, Garl Serfen, Hohmarth, Garl Serfen, Hohmarth, Garl Serfen, Shiffen, G. Jimmer, Kautmann, Ballenboxl, L. Berger in Köhlelen werben bergeben.

Hossler, Noune see the see that the see that

Paulsen's Juli-Saamenkartoffeln,

frühe befte Salat- und Speisekartoffeln O. Hickethier, Lennaer Str. 6a

Um damit zu räumen, pertaufen wu einen großen Posten Zuchreste herabgesehten Breisen Delarube 11. II.

Sonia, and Scheibenhonig, arantirt reines Naturprodutt, empfiehlt H. Lagler, Martt 8.

Melterer fräftiger Schuljunge



Merseburger Correspondent.

Ericheint täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonnsund Feiertagen) frish 71/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8. Mustrirtes Sonntagsblatt, Mode und heim, Landwirthschaftliche und handels-Beilage.

Thonnements breis für das Quarial: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Kf. durch den Herumträger, 1 Mark 50 Kf. durch die Pofi.

Nº 88.

Laisenhaus Lapitel mi der ersten lassen hab

neuem e 1778 ein Weigan heiten b

pumpe lite. No en Bettl

n Qverke hrhunderts lattes mit

ler acht; es gemacht gele,en,

ann. Gesicht.

Dienstag den 16. April.

1901.

Cultusminifter Dr. Studt. ** Die anfängliche hoffnungefreubige Stimmung, mit ber bie preußische Lehrerschaft ben Rachfolger Dr. Boffe's im Cultusminifterium begrufte, hat jest, nachdem bie letten Cultuebebatte bie fcul- und jet, nachem bei eigent Einerberdiet vie ham ind einige inchenholitische Stellung Dr. Sindr's zur Benäge harasteristrt baben, einer förmlichen Erbitterung Platz gemacht. "Noch nie hat, so schreitber ber hernügene ber "Reuß. Lebrerztz." in seinen letzten "Päddagogischen Plaubereien", seit Erlaß bes Schulaufstätzgesetze von 1872 ein preußischer Euliusaufligingefeise boil 16/2 ein preupsiger Mitten minfter, felbst Herr v. Buttkamer nicht, so unum-wunden die Herrschaft der Kirche über die Schule und demit die Ueberschaftsgfeit jenes Gefeges proclamit wie Dr. Siudt. Die weltliche Schullinspection ist nach ihm nur ein für gewisse Fälle nothwendiges Ueber und er wurde wohl kaum Bedenken tragen,

Politische Uebersicht.

Bur Beachtung fur Kriegführenbe bat ber bollanbifde Minifter bes Auswärtigen als Brafibent bes Berwaltungerathes bes internationalen Schiebegerichisbofte allen europäifden und außer-Schiebsgerichisbores allen europaticen und auser-europätischen Räckien bie Mitthefitung zugehen lassen, daß der Schiedsgerichtshof gebildet ist. Eine formelle Einsepung wird nicht statistuden. — Die Schiedsgerichiseconvention ist von Spina, Lucem-burg, Mexifo und der Türkei noch nicht ratissistis

worben. Frankreich. Die Einnahmen aus ben indirecten franzofischen Steuern ergaben nach ber amtlichen Statifit im März b. I. einen Minberertrag von 22114400 France gegenüber dem Boranfelgag und eine Abn ahme von 28 129 900 Francs gegenüber März 1900. — Die "Nowoje Wremja" schreibe über die Toutoner Festlichseiten, in feine in einstent von dem Gedanken, in diesen Festlichseiten den ersten Schrift zum Abschlieben ben ersten Schrift zum Abschlieben ber ersten Schrift zum Abschlieben ber erften Schrift zum Abschlieben bei bei Betale bei bei bei bei Bertall des Toutsburges au seben, aber auch die klase Jeriall des Dreibundes zu seben, aber auch die blose Freunkschaft zwischen Ralien und Frankreich bringe Beränderungen hervor in den politischen Combinationen

ber europäischen Machte. Stalien werbe, wenn es mit ber Berlangerung bes Dreibundes einverstanden fei, in ben Wortlaut bes Bertrages jebenfalls Berfei, in den Wortlaut des Bertrages jedenfalls Beränderungen hienitragen, da seine Freundschaft mit Kranfreid folde erfordere. Hir Kupfland jeien die Touloner Festlichkeiten hocherfreulich; die Wiederberfeistung berglicher Beziedungen amischen Kranfreid und Ruften sein nie mues Piand des Kriedens. An dem Werte des Kriedens zu arbeiten, sei aben Werte des Kriedens zu arbeiten, sei aber die Hauptaufgade der russischen Politis. Das Blatt sieht in den Touloner Festlichkeiten eine Friedensfundgebung, die darum besonders erfreulich sei, weit einer der Theilnehmer an dieser Kundgedung dem Oreibund angehöre, der zwar keine friegertschen Iwas der verfolge, den Frieden aber durch Mittel schüe und aufrechterbalte, die nicht weniger drückend sieh der Krieg. als ber Rrieg.

Schweden: Norwegen. Bon bem nor-wegisch-schwedischen Bruderhaß wird der Kopenhagener "Berlingste Tibenbe" am Freitag eine neue Probe aus Christiania gemeldet: Der neue norwegliche Bertheibigungsminister Stang werbe ein

baf bie en Budgets hwierigfeiten chfel führen chfel führen en Minister ngung einer englisch n Mahdi Das Auf aben, eines nischen Oft-

er englischen rbera nach 7 eroberten

abrein wirb ich ben mit

auszuüben jebenfalle achung bes nen neuen

barftellt. ber 1550. Immunduntunluntunluntunlund ber 1550. beiben conzentrisch vormarschirenden Colonnen zu gemabrleisten, haben sich vor vier Wochen schon zwei enzische Schülere der Major A. Jandury-Tracy und
der Hauptmann B. Codold — nach Harrar begeben.
— Die "Nowoje Wremia" erbält einen sinteresignten
Brief aus Kömaju vom Februar d. J. Nach der
Darkeltung des Schreibens daubelt es sich der dem englischen Juge gegen die Ogaden-Somati in erster Linie freilich um die Ausgabe, einen räuberischen und undbotmäßigen Stamm zu züchtigen. Es ist aber sehr wahrscheinlich, daß dieser Stamm unter dem Einstusselbes des neuen Mabbi Mohammed-ben-Abballah steht.

Das Machtgebieth biefes Mahdi hätte sich also schorn meit nach Süben ausgebehnt. Der Jug der Engländer von Kismaju aus soll in das Herz von Dgaden sühren und scheint also bestimmt zu sein, den Nachdi von Süben zu fassen, solls die Webssenierund die Golonne des englischen Oberstein Swayne im Norden steacht sein sollten. Die disderigen Erodyne der Engländer auf diesem Aunste des Kriegeschauplages sind sehr undersiedigend. Die eingeborenen Truppen und die Leute des 16. Bombay-Insanterie-Regiments leiben schwer unter Malaria; das Hospital in Gobuin (unweit Kismaju) ist überstüllt, und der Bormarsch von den etwa 210 Kisometer von der Küste entstenten Afmada fonnte nur mit 400 Mann Vormarsch von dem eiwa 210 Kisometer von der Küste entsernten Afmada konnte nur mit 400 Mann angetreten werden. Die Somali schwärmen in faufen, gut berüttenen Jügen umber und haben mehrfach überraschend angegriffen, wobei die englischen Truppen auset dem Oberkleutnant E. B. Maitland gegen 70 Tode und Berwundete verloren haben. Nach Unschwiede Gewährschmannes der "Nowoje Kremja" sübren die Engländer den Krieg wie ein Sportunternehmen. Im Februar war alles ohne Erfolg dei Assmallen dermen, Bernätzungen wurden erwartet. Der Handel in den Küstenstädten seidet sehr unter den Vertrag.

Den Birren.
Südafrifa. Bomfübafrifanischen Ariegeschauplage liegen beute teine Melbungen vor. Eine Kaffernverschwörung soll, wie die Londoner "Daily Mail" aus Bietermarisburg melbet, von ben bottigen Behörben entbedt worben sein, die bezwedte, in ganz Natal die Oberherrschaft der Neger wieder aufzurichten.

wieber aufgurigten. Die Filippinos fampfen weiter. Der Parifer "Matin" veröffentlicht ein Telegramm bes Bertreters ber Filippinos Agoncilla, in welchem es heißt, baß ber Kilippinosgeneral San Dito zum Rachfolger Aguinalbos und gleichzeitig zum Dictator gewählt worden fei.

Die Wirren in China.

Wie "Bolffe Burcau" am Sonnabend Abend mitheilt, beabsichtigt das Reichsmarineamt, die bei bem in Hassen besindlichen I. und II. See-batailson vorhandenen Einjährig-Freiwilligen und sonftigen Mannschaften, welche bis zum 31. Marg b. 3. ibrer activen Dienfi-pflicht gemüt hatten, jurudzugigt guzieben. Diese Manuschaften werden voraussichtlich im Monat Mai

pulci genigt halten, juringuizien. Diefe Manuschien werden voraussischtich im Monat Mai oder Anfang Juni die Heimerise antreten.

Eine neue Verlüßtlike die else des dissistiligen Expeditonkords wird im "Rechädang" verössentlicht. Darmach wurden geschiebe bezw. dermunder im Ceschi de Hoodman Junier Welten werden der haben die Verw.), der Monater 1901 Wurkt. Schnenwertschiedung (verw.), Unterolijs, deun-Iverden-Veustadt (verw.), dermis fernenden der verw.), und Geschiedung der Verw.), Ansk. Kechoenewald (berw.), Nask. Antor-Veustant 1901 Seigt. Aucas-Vonador (verw.), Kund (diewer verw.), Ansk. Dessign und 20. Februar 1901 Seigt. Aucas-Vonador (verw.), Seift. Klingeb-Hauft 1901 Seigt. Aucas-Vonador (verw.), Kunst. Dessign und 20. Februar 1901 Seigt. Lucas-Vonador (verw.), Kunst. Geneube-leigen (verw.), Ansk. Bestän-Vonador (verw.), Ansk. Seigt-Veustantingen (verw.), Ansk. Bestän-Vonador (verw.), Ansk. Bestän-Vonador (verw.), Ansk. Bestän-Vonador (verw.), Kunst. Beständerschiedung (verw.), Ansk. Beständerschiedung), Monater verwischen Geschiedung verwischen Geschiedung verwischen Geschiedung verwischen bezweichten Beständerschiedung verwischen bezweichten verwischen Seigter Schiedung verwischen Beständerschiedung verwischen Beständer verwischen Beständerschiedung verwischen Bestä

Untosig, geinge-Wettin.
Die von China zu zahlende Entaich abigung wird nach einer Pefinger "Reuter"
Meldung vom Freitag, soweit in Ermangelung
näberer Angaben über die Ansprüche einiger der Mächre eine Schäung möglich sei, dort gegenwärtig auf etwa 60 Millionen Pfund Sterling begistett. Japan bat nach einer "Reuter"Meldung auf Vorbama vom Freitag seinen entsprechenden Betrag befinitiv seihglest, wird diese aber erst dann in Pefing zur Kenntnis bringen, wenn die Ansprüche ber andern Mächte befannt sind.